

Staatsbahnkörpers hervorgehenden Umbauten auf die Gestaltung unserer Ausflüge gewinnen werden.

Um vielfach geäußerten Wünschen entgegenzukommen, ist seitens der Verlagshandlung dem Werkchen eine neue Karte beigegeben worden, welche wohl geeignet sein dürfte, auch hohen Ansprüchen Genüge zu leisten.

Zum Schlusse drängt es uns, allen, welche uns durch Zusendung von Berichtigungen und Ergänzungen in unserer Arbeit unterstützten, den herzlichsten Dank auszusprechen, insbesondere den Herren Pastor Reuter in Somsdorf, Pastor J. Woost in Kreischa, Paul Schiffmann in Räcknitz, Lehrer O. Büttner in Nickern, Taubstummenlehrer E. Schmidt in Plauen, Prof. Dr. F. Polle und Lehrer H. Martinelli in Dresden.

Dresden, den 30. Mai 1892.

Der Verfasser.